

Hannover, den 1. September 1898.

[39340] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mich infolge hohen Alters und Kränklichkeit genötigt sehe, mein im Jahre 1879 unter der Firma

Friedrich Weidemann

Buchhandlung und Antiquariat

begründetes Geschäft in die Hände eines jüngeren Kollegen zu legen, und freue ich mich, in Herrn **Heinrich Witt aus Krempe i. H.** einen Käufer gefunden zu haben, der mir durch tüchtige Fachkenntnisse und ehrenhaften Charakter Gewähr leistet, der Firma den guten Ruf zu wahren und ihr einen weiteren Aufschwung zu geben.

Herr Witt übernimmt das Geschäft am heutigen Tage ohne Aktiva u. Passiva, jedoch werden die diesjährigen O.-M. Disponenden, sowie alle in Rechnung 1898 à cond. und fest gelieferten Sendungen von ihm verrechnet werden.

Die Kaufsumme wurde bar bezahlt.

Herrn F. Volckmar spreche ich für die langjährige und jederzeit prompte Besorgung meiner Kommission auch an dieser Stelle wärmsten Dank aus.

Indem ich meinen Herrn Nachfolger Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Friedrich Weidemann.

Hannover, den 1. September 1898.

[39341] P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung des Herrn **Friedrich Weidemann** erlaube ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich die von ihm erworbene Handlung unter der Firma

Fr. Weidemann's

Buchhandlung und Antiquariat (Heinrich Witt)

in der bisherigen streng soliden Weise weiterführen werde.

Eine 15jährige Berufstätigkeit in den geachteten Firmen: J. Harder, Altona — J. Ullrich's Buchhandlung und Antiquariat, Stuttgart — Polytechnische Buchhandlung A. Seydel, Berlin — A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Karlsruhe — Boysen & Maasch, Hamburg und Wilhelm Frick, k. und k. Hofbuchhandlung, Wien, sowie hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, das Geschäft einer gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenführen zu können.

Unter Beibehaltung des alten Stamms werde ich neben dem allgemeinen wissenschaftlichen Sortiment speziell die technische und landwirtschaftliche Litteratur pflegen, und bitte ich die Herren Verleger, mir das Konto offen zu halten, resp. mich durch Neueröffnung in meinen Bestrebungen gütigst unterstützen zu wollen.

Ihre Einwilligung voraussetzend, übernehme ich nebst den diesjährigen O.-M. Disponenden alles im Laufe dieses Jahres à cond. und fest gelieferte, und bitte ich das meinem Herrn Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte auch für mich die Kommission zu übernehmen.

Indem ich die nachstehenden Empfeh-

lungen Ihrer geneigten Durchsicht zu unterziehen bitte, zeichne ich

in ergebenster Hochachtung

Heinrich Witt.

Mein Neffe, Herr H. Witt aus Krempe, der in meinem früheren Sortiment den Buchhandel erlernt und in langjähriger Thätigkeit seine Kenntnisse und Erfahrungen in andern hochgeachteten Handlungen erweitert, begründet ausgerüstet mit hinreichenden Geldmitteln seine Selbstständigkeit.

Ich bitte nun die Herren Verleger, denselben durch Kontoeröffnung freundlichst unterstützen zu wollen, da ich nicht zweifle, dass derselbe durch grossen Fleiss und Umsicht nicht nur das übernommene Geschäft bald zu grösserer Blüte bringen, sondern auch seine Verpflichtungen stets auf das Pünktlichste und Gewissenhafteste erfüllen wird.

Zu jeder weiteren Auskunft finden Sie mich gern bereit.

Altona, 16. August 1898.

(gez.) J. A. Harder
in Firma J. Harder, Verlag.

Mit Freuden komme ich dem Wunsche des Herrn H. Witt, seinem Cirkular einige einführende Worte anzuschliessen, nach.

Herr Witt bekleidete vom Oktober 1894 bis April d. J. einen ersten Posten in unserem Hause und habe ich ihn während dieser Zeit nicht nur als tüchtigen, geschäftsgewandten und strebsamen Buchhändler, sondern auch als ehrenwerten, liebenswürdigen Charakter schätzen gelernt.

Ich bin der festen Ueberzeugung, dass es Herrn Witt gelingen wird, sein Vorhaben in jeder Beziehung erfolgreich durchzuführen und empfehle ihn daher herzlichst dem Wohlwollen der Herren Verleger.

Wien, am 20. August 1898.

(gez.) Albert Köhler
in Firma Wilhelm Frick, K. u. K. Hofbuchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[39344] Düsseldorf, den 1. September 1898.

Hiermit machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir am hiesigen Plage, **Biller-Platz Nr. 3** eine

Buch-, Kunst- und Schreibwaren-Handlung

errichtet haben.

Unsere Leipziger Vertretung hat Herr **Carl Fr. Fleischer** übernommen.

Unverlangte Sendungen bitten wir nicht zu machen, dagegen sind uns Prospekte über neue Erscheinungen erwünscht.

Hochachtungsvoll

Schommers & Söll.

[39239] Den geehrten Verlagsbuchhandel setze hiermit in Kenntnis, dass ich am hiesigen Platze einen Journal-Leserzirkel unter der Firma „**Germania**“ errichtet und Herrn **Louis Naumann** in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, nur bitte mir von neuen Zeitschriften rechtzeitig Proben zuzusenden.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 2. September 1898.

Journal-Leserzirkel „**Germania**“.

Verkaufsanträge.

[39314] Ein noch junges, in bester Entwicklung befindliches, ausdehnungsfähiges Sortiment, verbunden mit Antiquariat, in einer grossen Stadt Mitteldeutschlands ist zu verkaufen. Der jährl. um etwa 5000 \mathcal{M} steigende Umsatz erreichte im verfloffenen Jahre 50 000 \mathcal{M} , der Reingewinn 8500 \mathcal{M} . Kaufpreis nur 35 000 \mathcal{M} .

Gesl. Zuschriften unter 39314 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

[39251] Wegzugshalber

ist eine kleinere Buchhandlung m. Nebenbranchen in günstiger Lage Berlins möglichst bald zu verkaufen. Angebote erbeten u. F. A. durch Hrn. **Th. Thomas** in Leipzig.

[39268] Ein mit befreundeter Sortimenter will sein Sortiment und Antiquariat (in einer Grossstadt gelegen) aus familiären Gründen verkaufen. Reflektenten, welche über 20 000 bis 25 000 \mathcal{M} Kapital verfügen, wollen vertrauensvoll ihre Offerte durch mich einreichen.

Deffau, September 1898.

Herm. Desterwit,
Rich. Kahle's Verlag.

[38221] In einer freundlich gelegenen Kreisstadt Thüringens, von annähernd 4000 Einw., ist ein kleineres, aber solides Sortiment mit Nebenbranchen infolge späterer anderweiter Unternehmungen des jetzigen Inhabers zu verkaufen.

Der Umsatz der letzten vier Jahre beziffert sich im Durchschnitt auf über 7000 \mathcal{M} , die Lager- und Realwerte betragen 1500 \mathcal{M} , das Erträgnis 12—1300 \mathcal{M} .

Forderung inkl. 1000 \mathcal{M} guter Außenstände 6000 \mathcal{M} .

Für einen jungen Mann, der bescheid. Ansprüche macht, und dem das Leben in einer kleinen Stadt zusagen würde, ist vorstehendes Angebot zu empfehlen.

Angebote unter B 38221 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Antiquariats-Verkauf.

[38969] Aeltere, gut eingef. Firma m. sorgfältig katalogis. Lager aller Wissenschaften, in angenehmer Universitäts- u. Seehandelsstadt, wegen Wegzugs d. Besitzers preiswert z. verkaufen. Ebenso seien 2 Herren auf diese Gelegenheit für lohnende Thätigkeit aufmerksam gemacht. Reflektenten erfahren Weiteres durch **Ernst Krause** in Rostock i/M.

Einzelne Verlagsartikel

[38754] sind billig zu verkaufen.

Unter günstigen Bedingungen können einige gut eingeführte Zeitschriften abgegeben werden.

Anfragen unter H. 38754 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[38197] In Leipzig rentables mittleres Sortiment und Antiquariat zu verkaufen. Kaufpreis 20 000 \mathcal{M} . Jetziger Inhaber bleibt auf Wunsch noch einige Zeit im Geschäft thätig. Näheres wird unter H. H. 38197 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. mitgeteilt.